

Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG, Palmersstraße 2, 2351 Wr. Neudorf

**Marktgemeinde Waldegg**  
**Waldegg 246**  
**2754 Waldegg**

**Inspektionsbericht**  
**gemäß ÖNORM M 5874 bzw. BGBl. II Nr. 304/2001 Trinkwasserverordnung**

Auftrag	<b>Trinkwasseruntersuchung WVA Waldegg</b> <b>GS2-WL-21/081-2016</b>
Behördenreferenz	<b>GS2-WL-21</b>
Auftrag vom / Zahl	<b>09.05.2023</b>
Anlass der Untersuchung	<b>Trinkwasserqualität</b>
Letzte Untersuchung der Untersuchungsanstalt	<b>E2201546/01I vom 09.11.2022</b>
Geschäftszahl	<b>14581</b>
Auftragsnummer	<b>E2307236</b>
Inspektionsberichtsnummer	<b>E2307236/02I</b>
Projektbearbeiter/in	<b>Ing. Konrad Schweighardt</b>
Ort der Probenahme	<b>WVA Waldegg</b>
Probenahmedatum	<b>09.05.2023</b>
Probenübergabedatum	<b>09.05.2023</b>
Datum der Inspektion	<b>09.05.2023</b>
Ausstellungsdatum des Berichts	<b>05.06.2023</b>
Probennehmer/in /Inspektor/in	<b>Ing. Konrad Schweighardt</b>
Gutachter/in	<b>DI Katrin Hoffmann</b>
Seitenzahl	<b>1 von 23</b>
Beilagen	<b>Gutachten, Prüfbericht Labor</b>

## Probenübersicht

Probe Nr.	<b>1</b>
Probenahmestellenbezeichnung	<b>N12601974R3   WVA Waldegg   Probenahmestelle 1, UV-Desinfektionsanlage Dörrenbergquelle, vor Desinfektion   Zapfhahmentnahme</b>
Interne Probennummer	<b>E2307236/001</b>
Probe entnommen am	<b>09.05.2023</b>
Probe Nr.	<b>2</b>
Probenahmestellenbezeichnung	<b>N12602287R3   WVA Waldegg   Probenahmestelle 2, UV-Desinfektionsanlage Dörrenbergquelle, nach Desinfektion   Zapfhahmentnahme</b>
Interne Probennummer	<b>E2307236/002</b>
Probe entnommen am	<b>09.05.2023</b>
Probe Nr.	<b>3</b>
Probenahmestellenbezeichnung	<b>N12605488R3   WVA Waldegg   Probenahmestelle 3, UV-Desinfektionsanlage Kressenbergquellen, vor Desinfektion   Zapfhahmentnahme</b>
Interne Probennummer	<b>E2307236/003</b>
Probe entnommen am	<b>09.05.2023</b>
Probe Nr.	<b>4</b>
Probenahmestellenbezeichnung	<b>N12605640R3   WVA Waldegg   Probenahmestelle 4, UV-Desinfektionsanlage Kressenbergquellen, nach Desinfektion   Zapfhahmentnahme</b>
Interne Probennummer	<b>E2307236/004</b>
Probe entnommen am	<b>09.05.2023</b>
Probe Nr.	<b>5</b>
Probenahmestellenbezeichnung	<b>N18468705   WVA Waldegg   Probenahmestelle 5, UV-Desinfektionsanlage Brunnen Waldegg, vor Desinfektion   Zapfhahmentnahme unmittelbar vor Desinfektionsanlage</b>
Interne Probennummer	<b>E2307236/005</b>
Probe entnommen am	<b>09.05.2023</b>

Probe Nr.	<b>6</b>
Probenahmestellenbezeichnung	<b>N18468719   WVA Waldegg   Probenahmestelle 6, UV-Desinfektionsanlage Brunnen Waldegg, nach Desinfektion   Zapfhahmentnahme unmittelbar nach Desinfektionsanlage</b>
Interne Probennummer	<b>E2307236/006</b>
Probe entnommen am	<b>09.05.2023</b>
Probe Nr.	<b>7</b>
Probenahmestellenbezeichnung	<b>N12603505R3   WVA Waldegg   Probenahmestelle 7, Hochbehälter Wopfing   Zapfhahmentnahme Behälterablauf</b>
Interne Probennummer	<b>E2307236/009</b>
Probe entnommen am	<b>09.05.2023</b>
Probe Nr.	<b>8</b>
Probenahmestellenbezeichnung	<b>N12604504R3   WVA Waldegg   Probenahmestelle 8, Ortsnetz Waldegg   Zapfhahmentnahme Gemeindeamt, Waschküche im Keller</b>
Interne Probennummer	<b>E2307236/007</b>
Probe entnommen am	<b>09.05.2023</b>
Probe Nr.	<b>9</b>
Probenahmestellenbezeichnung	<b>N12604059R3   WVA Waldegg   Probenahmestelle 9, Ortsnetz Oberpiesting   Hauptstr. Nr. 48a, 1. Stock, Badezimmer, Einhandmischer</b>
Interne Probennummer	<b>E2307236/008</b>
Probe entnommen am	<b>09.05.2023</b>

## Allgemeine Angaben zur Probenahme und Inspektion

### Verfahrensanweisung Inspektion Trinkwasser

ÖNORM M 5874:2009 07 15

**Wasser für den menschlichen Gebrauch —  
Anleitung für die Tätigkeit von  
Inspektionsstellen**

akkreditiertes Verfahren

BGBl. II Nr. 304/2001

**Verordnung des Bundesministers für soziale  
Sicherheit und Generationen über die  
Qualität von Wasser für den menschlichen  
Gebrauch (Trinkwasserverordnung - TWV)  
vom 21. August 2008 i.d.g.F., eingeschränkt  
auf § 5.2 bzw. Anhang II Teil A**

**(ausgenommen radiologische Untersuchung)**

akkreditiertes Verfahren

### Verfahrensanweisungen Probenahme:

EN ISO 19458:2006-11

**Wasserbeschaffenheit – Probenahme für  
mikrobiologische Untersuchungen**

akkreditiertes Verfahren

ÖNORM ISO 5667-5:2015-05

**Wasserbeschaffenheit - Probenahme - Teil 5:  
Anleitung zur Probenahme von Trinkwasser  
aus Aufbereitungsanlagen und  
Rohrnetzsystemen (ISO 5667-5:2006)**

akkreditiertes Verfahren

### Probentransport:

ÖNORM EN ISO 5667-3:(2018-05)

**Wasserbeschaffenheit - Probenahme - Teil 3:  
Konservierung und Handhabung von  
Wasserproben**

akkreditiertes Verfahren

### Witterung am Tag der Probenahme

Witterung in letzter Zeit

**leicht bewölkt 14 °C**

**wechselhaft**

### **Informationen zur Anlage**

Bezeichnung	<b>WVA Waldegg</b>
Bezirkshauptmannschaft	<b>Wiener Neustadt</b>
Gemeinde	<b>Waldegg</b>
Kontaktperson/Telefon/Mobil	<b>+43263342285</b>

### **Ortsbefund**

#### **Allgemeine Angaben:**

Bezeichnung der Wasserversorgungsanlage: WVA Waldegg

Art der Trinkwasserversorgung: öffentlich

Abgegebene Wassermenge (m<sup>3</sup>/d): ca. 600

Versorgte Personen: ca. 1900

Länge des Verteilungsnetzes: ca. 23 km

Material Verteilungsnetz: PVC, PE, AZ

#### **In Verkehr gebrachtes Wasser:**

Desinfiziertes (Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung) Mischwasser der Kressenbergquellen

Desinfiziertes (Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung) Wasser der Dörrenbergquelle

Desinfiziertes (Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung) Wasser des Brunnen Waldegg

#### **Anzahl und Art der Wasserspender:**

##### **1 Brunnen**

Brunnen Waldegg

##### **4 Quellen**

Kressenbergquelle 1a

Kressenbergquelle 1b

Kressenbergquelle 2

Dörrenbergquelle

#### **Anzahl an Quellsammelschächten: 3**

Quellsammelschacht QS 1 Kressenbergquelle

Quellsammelschacht QS 2 Kressenbergquelle

Quellsammelschacht QS 3 Kressenbergquelle

#### **Anzahl an Hochbehältern: 3**

Hochbehälter Waldegg

Hochbehälter Wopfing

Hochbehälter Oberpiesting

**Anzahl an Geräten zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung: 3**

Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung Kressenbergquellen

Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung Dörrenbergquelle

Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung Brunnen Waldegg

**Anzahl an Ortsnetzen der WVA Waldegg: 5**

Ortsnetz Waldegg

Ortsnetz Peisching-Brand

Ortsnetz Mühlthal

Ortsnetz Wopfing

Ortsnetz Ober Piesting

**Durch die WVA Waldegg ständig versorgte Wasserversorgungsanlagen: 1**

WVA Landesberufsschule für Tourismus, Waldegg

Übergabeschacht Waldegg-Landesberufsschule für Tourismus, Waldegg (Parz. Nr. 869/3, KG Wopfing)

**Trinkwassernotversorgungen und deren Einspeisung in die WVA Waldegg:**

WVA Reichental-Oed

Übergabeschacht Waldegg-Reichental-Oed (Parz. Nr. 152/4, KG Waldegg)

Einspeisung in das Ortsnetz Waldegg

WVA Dürnbach

Übergabeschacht Dürnbach – Waldegg (Parz. Nr. 366/2, KG Peisching)

Einspeisung in das Ortsnetz Waldegg

WVA Markt Piesting

Übergabeschacht Waldegg-Markt Piesting (Parz. Nr. 1846, KG Piesting)

Einspeisung in das Ortsnetz Ober Piesting

**Anzahl an Drucksteigerungsanlagen: 3**

Drucksteigerungsanlage Peisching-Brand (Parz. Nr. 360, KG Peisching) für das Ortsnetz Peisching - Brand

Drucksteigerungsanlage Mühlthal (Parz. Nr. 388/1, KG Oberpiesting) für das Ortsnetz Mühlthal

Drucksteigerungsanlage Wopfing (Parz. Nr. 1060, KG Wopfing) für das Ortsnetz Wopfing

**Wasserversorgung:**

Aus den vor Ort am Tag der Inspektion übergebenen Unterlagen und erteilten Auskünften erfolgt die Trinkwasserversorgung der WVA Waldegg bei Normalbetrieb wie folgt:

Die Wässer der Kressenbergquellen 1a und 1b werden als Mischwasser über den Quellsammelschacht QS 1 Kressenbergquellen dem Quellsammelschacht QS 3 Kressenbergquellen zugeführt.

Ebenfalls in den Quellsammelschacht QS 3 eingespeist wird bei Normalbetrieb das Wasser der Kressenbergquelle 2 über den Quellsammelschacht QS 2 Kressenberg.

Vom Quellsammelschacht QS 3 aus wird das Mischwasser aller Kressenbergquellen über das Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung Kressenbergquellen in den Hochbehälter (Gegenbehälter) Waldegg eingespeist.

Der Hochbehälter (Gegenbehälter) Waldegg wird auch mit desinfiziertem (Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung) Wasser der Dörrenbergquelle über das Ortsnetz Waldegg gespeist.

Der Hochbehälter Waldegg (Gegenbehälter) speist je nach Betriebszustand das Ortsnetz Waldegg. Das Wasser aus dem Ortsnetz Waldegg versorgt über das Ortsnetz Wopfing den Hochbehälter (Gegenbehälter) Wopfing.

Das Mischwasser aus dem Ortsnetz Waldegg und dem desinfizierten Wasser des Brunnen Waldegg versorgen das Ortsnetz Mühlthal und über den Hochbehälter Ober-Piesting das Ortsnetz Ober Piesting.

## **Brunnen:**

### **Brunnen Waldegg**

Im Jahre 2022 errichteter Horizontalfilterbrunnen dessen vertikal ausgeführter Brunnenschacht 5 horizontale Vortriebe aufweist.

Der Brunnen ist in einem nicht umzäunten Brunnenschutzgebiet auf der Grundstücksnummer 66 der KG Peising zwischen der B 21 und der Piesting situiert.

Der vertikal ausgeführte Brunnenschacht weist eine Tiefe von ca. 8 m (ab Brunnenoberkante) und einen Innendurchmesser von ca. 2,50 m auf.

Die Schachtwandung ist aus Betonringen dicht ausgeführt (lt. Auskunft Gummidichtungen vorhanden), eine im Brunnenschacht horizontal eingezogene Metallplatte aus Edelstahl ist ersichtlich.

Die Brunnenoberkante ist ca. 1 m über die Geländeoberkante der ca. 1m hohen Brunnenanböschung hochgezogen. Als Brunnenschachtabdeckung dient ein einteiliger Betondeckel.

Dieser ist dicht mit dem obersten Betonring ausgeführt und weist eine Montageöffnung und eine Einstiegsöffnung über der Wasserfläche auf (Durchmesser 80 cm). Beide Öffnungen sind mit einem versperrten einteiligen Edelstahldeckel mit Belüftungspilz (Feinmaschiges Insektenschutzgitter vorhanden) dicht verschließbar (funktionstüchtige Gummidichtungen gegeben) ausgeführt.

Der Brunnenschacht ist in einer Tiefe von 1,70 bis 4,40 m (ab Brunnenoberkante) mit einer ca. 1m breiten Lehmschicht ummantelt.

Lt. Auskunft sind in einer Tiefe von ca. 5 m (ab Brunnenoberkante) 5 horizontale Vortriebe mit einem Durchmesser von DN 150 und unterschiedlichen Längen (3,40 m bis 6,00 m) situiert. Die Vortriebe sind in Drainagekies mit Vliesummantelung eingebettet.

Schichtenaufbau des Bodens beim Wasserspender:

Vom Umgebungsniveau neben der Brunnenanböschung beginnend die ersten 20 cm Tiefe Humus, danach 2,70 m Schluff sandig, danach 1,0 m Sand, kiesig, dann 2,6 m Sand, schluffig.

Das Brunnenwasser wird mittels zweier Unterwasserpumpen (alternierend in Betrieb) über das Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung Brunnen Waldegg mit nachgeschalteten Membran - Druckausdehnungsgefäß (300 Liter) mit 12 m<sup>3</sup>/h in die Transportleitung zum Hochbehälter Oberpiesting (Einspeisung nach dem Ortsnetz Waldegg und nach Versorgung zum Ortsnetz Wopfing, vor Versorgung Ortsnetz Mühlthal) gepumpt.

Umgebung des Wasserspenders:

Wiesen, landwirtschaftliche Nutzflächen, in ca. 20 m Entfernung Piesting.

**Quellen:**

**Kressenbergquelle 1a (2 Fassungen) und 1b (1 Fassung):**

Im März 2021 im Quellschutzgebiet auf der Parz. Nr. 106, KG Waldegg neu gefasst (Bereich der ehemaligen Kressenbergquelle 1a und 1b) neu gefasste Quellen (Kressenbergquellen 1a bestehend aus 2 Quelfassungen, Kressenbergquelle 1b bestehend aus 1 Quelfassung).

Da die Quelfassungen in den umzäunten Schutzgebieten nahezu baugleich ausgeführt sind kann die Beschreibung gemeinsam erfolgen.

Das Quelfassungsrohr ist aus ÖVGW – zertifizierten Kunststoff.

*Aufbau der Quellanlage von unten nach oben:*

Fassungsrohr

Lehmschlag

Rollschotter (mit vertikaler Herdmauer)

Betonschicht

Folie

Rollierung mit Drainage

Bindiges Material

Erdschicht

Umgebung: Wald

Das Wasser jeder Quelfassung wird mit natürlichem Gefälle in einer eigenen Leitung aus Kunststoff in den Quellsammelschacht QS 1 Kressenbergquelle frei eingeleitet.

**Kressenbergquelle 2:**

Im Mai 2020 neu gefasste Quelle in einem umzäunten Quellschutzgebiet auf der Parz. Nr. 102/1, KG Waldegg in Hanglage situiert (Bereich der ehemaligen Kressenbergquelle 2).

Quelfassung:

Das Quelfassungsrohr ist aus ÖVGW – zertifizierten Kunststoff, die Überdeckung zur wasserführenden Schicht beträgt ca. 2 m (ab Geländeoberkante).

*Aufbau der Quellanlage von unten nach oben:*

Fassungsrohr

Lehmschlag

Rollschotter (mit vertikaler Herdmauer)

Betonschicht

Folie

Rollierung mit Drainage

Bindiges Material

Erdschicht

Umgebung: Wald

Das Quellwasser wird mit natürlichem Gefälle dem nahe situierten Quellsammelschacht QS 2 Kressenbergquelle frei eingeleitet.

Die Quelfassungen sind in einem umzäunten (Hinweisschilder am Zaun mit der Aufschrift "Quellenschutzgebiet Jede Verunreinigung verboten !" vorhanden), Quellenschutzgebiet in Hanglage situiert.

#### **Dörrenbergquelle:**

Quelle dessen Schüttung witterungsabhängig ist.

Die schachtbrunnenartig gefasste, Quelle ist auf der Parz. Nr. 153/66, KG Peisching ist in einem nicht eingezäunten Quellenschutzgebiet (Hinweisschild mit der Aufschrift "Quellenschutzgebiet Jede Verunreinigung verboten!" im Bereich des Quellenhauses vorhanden) situiert.

Die Quelfassung ist in einem mit Erde überdeckten Betongebäude (Quellhaus) situiert.

Der Zugang in das alarmgesicherte Quellhaus erfolgt von vorne über eine Stufe über eine versperrte, dicht schließende Zugangstüre aus Edelstahl (funktionstüchtige Gummidichtung vorhanden).

Das Quellhaus weist zwei Belüftungsöffnungen mit funktionstüchtigem Insektenschutz auf.

Eine Entleerungsleitung des Quellhauses in einen Schacht vor dem Gebäude mit funktionstüchtiger Froschklappe ist vorhanden.

Der Boden des Quellhauses ist aus Beton und unter dem Niveau des Zugangsbereiches.

Die schachtbrunnenartig ausgeführte Quelfassung ist aus verputzten Betonringen mit einem Durchmesser von 2,50 m, 1,50 m und 1 m gefertigt.

Die Tiefe der Quelfassung beträgt ca. 4 m (ab Quellhausbodenoberkante).

Die ca. 80 x 80 cm große Zustiegsöffnung in die Quelfassung ist über der Wasserfläche und ca. 50 cm über dem Quellhausbodenniveau (dient als Abdeckung der Quelfassung) situiert.

Die Zustiegsöffnung ist mit einem versperrten, einteiligen Edelstahldeckel (Gummidichtung vorhanden) mit Belüftungspilz (Insektenschutz vorhanden) verschlossen.

Die Kabeldurchführungen vom Quellhaus in die Quelfassung sind teilweise nicht dicht ausgeführt.

Die Überlaufleitung der Quelfassung mündet in einem vor dem Gebäude situierten Schacht und ist mit einer funktionstüchtigen Froschklappe ausgestattet.

Die Wasserförderung in das Ortsnetz Waldegg erfolgt mittels zweier Unterwasserpumpen in der Quelfassung über das im Quellhaus situierte Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung Dörrenbergquelle.

Umgebung: Angrenzend bewaldeter Berghang, in ca. 30 m Entfernung Oberflächengewässer Piesting, Wohnhäuser.

#### **Quellsammelschächte:**

##### **Quellsammelschacht QS 1 Kressenbergquelle (1a und 1b):**

Im März 2021 neu errichteter Quellsammelschacht auf der Parz. Nr. 106, KG Waldegg in Hanglage situierter Quellsammelschacht.

Vorgefertigter Kunststoffbehälter (1 Kammer) mit ca. 840 Liter Fassungsvermögen.

Der Behälter ist von oben zugänglich, die Zugangsöffnung ist mittels runden, verschraubten und versperrten Kunststoffdeckel mit vertikalen Belüftungsrohr (ob ein Insektenschutz vorhanden ist konnte nicht eingesehen werden) dicht verschlossen. Ein zweiter Deckel mit Öffnung ist darunter ersichtlich.

Der Behälterüberlauf und die Behälterentleerung werden in einer Leitung abgeführt an deren Ende eine funktionstüchtige Froschklappe situiert ist.

Der Behälter ist in das Erdreich eingebracht, die Behälteroberkante einige Zentimeter über die Geländeoberkante hochgezogen.

Der Behälter ist frei von Verunreinigungen und Beschädigungen.

In den Quellsammelschacht werden die Quellwässer der Kressenbergquellen 1a und 1b eingespeist und von dort in den Quellsammelschacht QS 3 Kressenbergquelle weitergeleitet.

### **Quellsammelschacht QS 2 Kressenbergquelle:**

Im Mai 2020 neu errichteter Quellsammelschacht auf der Parz. Nr. 102/1, KG Waldegg in Hanglage situierter Quellsammelschacht.

Vorgefertigter Kunststoffbehälter (1 Kammer), ca. 840 Liter Fassungsvermögen.

Der Behälter ist von oben zugänglich, die Zugangsöffnung ist mittels runden, verschraubten und versperrten Kunststoffdeckel mit vertikalen Belüftungsrohr (ob ein Insektenschutz vorhanden ist konnte nicht eingesehen werden) dicht verschlossen. Ein zweiter Deckel mit Öffnung ist darunter ersichtlich.

Der Behälterüberlauf und die Behälterentleerung werden in einer Leitung abgeführt an deren Ende eine funktionstüchtige Froschklappe situiert ist.

Der Behälter ist in das Erdreich eingebracht, die Behälteroberkante einige Zentimeter über die Geländeoberkante hochgezogen.

Der Behälter ist frei von Verunreinigungen und Beschädigungen.

In den Quellsammelschacht wird das Quellwasser der Kressenbergquelle 2 eingespeist und von dort, bei Normalbetrieb in den Quellsammelschacht QS 3 Kressenbergquelle weitergeleitet.

### **Quellsammelschacht QS 3 Kressenbergquelle:**

In den Quellsammelschacht wird das Quellmischwasser aller Kressenbergquellen eingebracht.

Nachfolgend wird das Quellmischwasser über die UV-Desinfektionsanlage Kressenbergquellen in den Hochbehälter Waldegg eingespeist.

Quellsammelschacht aus Beton auf der Parz. Nr. 102/1, KG Waldegg im Waldgebiet in Hanglage.

Der Einstieg in den Sammelschacht erfolgt von oben über eine kreisrunde Einstiegsöffnung, nicht über der Wasserfläche mittels Eisensprossen (korrodiert).

Die Einstiegsöffnung ist mit einem einteiligen, versperrten Metalldeckel (Gummidichtung vorhanden) mit Belüftungseinrichtung (Insektenschutz vorhanden) verschlossen.

Die Deckelkonstruktion ist mit dem Bauwerk des Quellsammelschachtes dicht verbunden.

Die Sammelschachtoberkante ist mehr als 20 cm über die Geländeoberkante hochgezogen.

Ein eingelassener Metallring (korrodiert) mit gleichem Innendurchmesser wie der Sammelschacht ist nach Öffnung des Schachtdeckels ersichtlich (Auflagering eines ehemals zur Abdeckung herangezogenen Metalldeckels).

Der Quellwassereinlauf in den Sammelschacht erfolgt in den Sandfang über dem Niveau des Sandfangüberlaufes.

Das Überwasser des Sandfangbeckens wird in ein weiteres Quellsammelbecken eingespeist.

Dieses weist eine Entleerungsleitung auf welche auch als Überlaufleitung genutzt wird. (herausnehmbarer korrodierter Metallzylinder mit Haltegriff im Entleerungsbereich vertikal eingebracht). Das Ende der Entleerungs- / Überlaufleitung aus dem Quellsammelschacht weist eine Froschklappe auf.

**Geräte zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung:**

**Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung Brunnen Waldegg**

Auf der Grundstücksnummer 66 der KG Peisching nahe dem Brunnen Waldegg in einem dicht ausgeführten Containerbauwerk situiert.

Hersteller: WEDECO axylem brand      Anlagentyp: Spektron 25

ÖVGW-Qualitätsmarke (zertifiziert): ja (Registrier-Nr. W 1.589)

Erstinbetriebnahme: 26.01.2023 (Simultanbetrieb)

Anzahl UV-Strahler: 1      Typ Strahler: WLR 30

Leistung Strahler (W) 330, max. Strahlernutzungsdauer: 11 000 Stunden

Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit vorhanden: ja

on-line Messgerät für die UV-Durchlässigkeit vorhanden: nein

Ein Betriebstagebuch wird geführt.

Ablesungen an den Anzeigen für die Betriebsparameter zum Zeitpunkt der Begehung und Vergleich mit den zugelassenen Betriebsbedingungen

Geräte zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung - Anlagentyp	Spektron 25
---	-------------

**Zugelassene Betriebsbedingungen:**

Maximal zulässiger Durchfluss (m <sup>3</sup> /h)	21,46
Mindest - Referenzbestrahlungsstärke (W/m <sup>2</sup> )	80,6
Mindest – UV-Transmission T 10 mm (%)	87,4

**Ablesungen an den Anzeigen, Betriebsparameter aktuell**

Durchfluss (m <sup>3</sup> /h) begrenzt mittels Durchflussmengenbegrenzer	14,4
Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit (W/m <sup>2</sup> )	140,2
Betriebsstunden des Gerätes, gesamt (h)	726
Anzahl an Schaltungen des Gerätes, gesamt	113
Betriebsstunden der Strahler des Gerätes, aktuell (h)	726
Anzahl an Schaltungen der Strahler des Gerätes, aktuell	113
<b>Letztes Service der Anlage (Datum)</b>	<b>noch kein Service durchgeführt</b>
<b>Letzter Austausch der Strahler des Gerätes (Datum)</b>	<b>noch kein Wechsel durchgeführt</b>

Betriebsstunden der Strahler des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung beim letzten Austausch (h)	noch kein Wechsel durchgeführt
Anzahl an Schaltungen der Strahler des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung beim letzten Austausch	noch kein Wechsel durchgeführt

### Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung Kressenbergquellen:

Im Hochbehälter (Gegenbehälter) Waldegg auf der Parz. Nr. 85/1 und 87/2, KG Waldegg situiert.

Hersteller: Wedeco Typ: Spektron 50e FAN

ÖVGW-Qualitätsmarke (zertifiziert): ja (Registrier-Nr. W 1.607)

Erstinbetriebnahme: 14.01.2016 Anzahl UV-Strahler: 2 Typ Strahler: VLR 30

Leistung (W) --- max. Nutzungsdauer (h): ---

Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit vorhanden: ja

on-line Messgerät für die UV-Durchlässigkeit vorhanden: ja

Ein Betriebstagebuch wird geführt.

Ablesungen an den Anzeigen für die Betriebsparameter zum Zeitpunkt der Begehung und Vergleich mit den zertifizierten zugelassenen Betriebsbedingungen

Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung UV-Anlagentyp	Wedeco Spektron 50e
--	---------------------

### Zugelassene Betriebsbedingungen:

Durchfluß (m <sup>3</sup> /h) [Maximalwert]	22,5
Begrenzung mittels Drosselklappe auf maximal 21,6 m <sup>3</sup> /h vorhanden	
Voralarm Mindestbestrahlungsstärke bei 22,5 m <sup>3</sup> /h Durchfluß	58,9 W/m <sup>2</sup>
Grenzwert Mindestbestrahlungsstärke bei 22,5 m <sup>3</sup> /h Durchfluß	56,1 W/m <sup>2</sup>
Min. zul. UV-Durchlässigkeit T 1 100 mm bei 22,5 m <sup>3</sup> /h Durchfluß	16,0 %

### Ablesungen an den Anzeigen, Betriebsparameter aktuell

Durchfluß (m <sup>3</sup> /h)	13,39
Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit (W/m <sup>2</sup> )	88,8
Betriebsstunden des Gerätes, gesamt (h)	62051
Anzahl an Schaltungen des Gerätes, gesamt	---
Betriebsstunden der Strahler des Gerätes, aktuell (h)	1709
Anzahl an Schaltungen der Strahler des Gerätes, aktuell	41
<b>Letztes Service der Anlage (Datum)</b>	<b>10.11.2022</b>
<b>Letzter Austausch der Strahler (Datum)</b>	<b>21.02.2023</b>
Betriebsstunden der Strahler des Gerätes, beim letzten Austausch (h)	11262
Anzahl an Schaltungen der Strahler des Gerätes beim letzten Austausch	13

Nach dem Strahlerwechsel wurden der Betriebsstundenzähler und der Schaltungszähler des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung auf 0 gestellt.

### Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung Dörrenbergquelle:

Im Quellhaus der Dörrenbergquelle auf der Parz. Nr. 153/66, KG Peisching situiert.

Hersteller: ITT Water & Wastewater Herford GmbH Typ: Spektron 70

ÖVGW-Qualitätsmarke (zertifiziert): ja (Registrier-Nr. W 1.430)

Erstinbetriebnahme: 2012 Anzahl UV-Strahler: 3 Typ Strahler: WLR 20

Leistung (W) --- max. Nutzungsdauer (h): ---

Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit vorhanden: ja

on-line Messgerät für die UV-Durchlässigkeit vorhanden: nein

Ein Betriebstagebuch wird geführt.

Ablesungen an den Anzeigen für die Betriebsparameter zum Zeitpunkt der Begehung und Vergleich mit den zertifizierten zugelassenen Betriebsbedingungen

Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung UV-Anlagentyp	ITT Spektron 70
--	-----------------

### Zugelassene Betriebsbedingungen:

Durchfluß (m³/h) [Maximalwert]	39,5
Begrenzung mittels Pumpenleistung, maximal 38 m³/h	
Voralarm Mindestbestrahlungsstärke bei 39,5 m³/h Durchfluß	29,9 W/m²
Grenzwert Mindestbestrahlungsstärke bei 39,5 m³/h Durchfluß	28,2 W/m²
Min. zulässige UV-Durchlässigkeit T 1 100 mm bei 39,5 m³/h Durchfluß	26,0 %

### Ablesungen an den Anzeigen, Betriebsparameter aktuell

Durchfluß (m³/h)	38
Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit (W/m²)	89,2
Betriebsstunden des Gerätes, gesamt (h)	30511
Anzahl an Schaltungen des Gerätes, gesamt	---
Betriebsstunden der Strahler des Gerätes, aktuell (h)	6752
Anzahl an Schaltungen der Strahler des Gerätes, aktuell	2788
<b>Letztes Service der Anlage (Datum)</b>	<b>10.11.2022</b>
<b>Letzter Austausch der Strahler des Gerätes (Datum)</b>	<b>22.12.2020</b>
Betriebsstunden der Strahler des Gerätes, beim letzten Austausch (h)	4964
Anzahl an Schaltungen des Gerätes beim letzten Austausch	1136

Nach dem Strahlerwechsel wurden der Betriebsstundenzähler und der Schaltungszähler des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung auf 0 gestellt.

**Hochbehälter:****Hochbehälter Waldegg:**

Auf der Parz. Nr. 85/1, KG Waldegg situierter Hochbehälter (Gegenbehälter) welcher einerseits mit desinfiziertem (Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung) Quellmischwasser der Kressenbergquellen andererseits aus dem Ortsnetz Waldegg gespeist wird (desinfiziertes Wasser der Dörrenbergquelle über Ortsnetz Waldegg). Das Wasser aus dem Hochbehälter (Gegenbehälter) wird in das Ortsnetz Waldegg eingespeist.

1987 erbauter, Erde überdeckter Hochbehälter (Gegenbehälter) aus Beton.

Fassungsvermögen insgesamt: 500 m<sup>3</sup>

Anzahl an Behälterkammern: 2 (je 250 m<sup>3</sup>)

Alarmsicherung vorhanden: ja

Baulich getrennter Vorraum zu den Wasserkammern vorhanden: ja

Zugang in den Behältervorraum:

Von vorne über eine versperrte, dicht schließende Edelstahltüre mit Belüftungsöffnungen (Gummidichtung sowie Insektenschutzgitter vorhanden). Zugang über eine ca. 10 cm hohe Stufe.

Weitere Vorräumbelüftung: 4 pilzartige Belüftungseinrichtungen mit Insektenschutz.

Sichtfenster in die Wasserkammern vom Vorraum aus:

Nicht zu öffnende Sichtfenster vorhanden.

Zugang zu den Wasserkammern:

Von vorne vom Behältervorraum aus über eine versperrte, dicht schließende Edelstahltüre.

Verbindungsöffnungen zwischen Behältervorraum und Raum der Behälterkammern mit Insektenschutz.

Belüftungseinrichtungen Behälterkammern:

Je 1 Belüftungspilz über dem Wasserkörper für jede Behälterkammer (Insektenschutzgitter vorhanden).

Zuläufe in Behälterkammern:

Je Behälterkammer 2 Zuläufe (Quellmischwasser / Wasser aus ON Waldegg) über dem Niveau des Behälterüberlaufes vorhanden.

Überlauf- / Entleerungsleitung:

Mit Froschklappe am Ende gesichert.

Situierung:

In einer Wiese im nicht umzäunten Gelände in Hanglage.

Umgebung:

Wald, Wiesen

Letzte Behälterreinigung:

rechte Behälterkammer 28.02.2023, linke Behälterkammer 02.03.2023

**Hochbehälter Wopfing:**

Auf der Parz. Nr. 418, KG Wopfing situierter Hochbehälter (Gegenbehälter) welcher mit Wasser aus dem Ortsnetz Wopfing gespeist wird.

Das Wasser aus dem Hochbehälter (Gegenbehälter) wird in das Ortsnetz Wopfing eingespeist.

Erde überdeckter Hochbehälter (Gegenbehälter) aus Beton.

Fassungsvermögen insgesamt: 100 m<sup>3</sup>

Anzahl an Behälterkammern: 2 (je 50 m<sup>3</sup>)

Alarmsicherung vorhanden: ja

Letzte Sanierung (neue Isolierung): 2017

Baulich getrennter Vorraum zu den Wasserkammern vorhanden: ja

Zugang in den Behältervorraum:

Von vorne über eine versperrte, dicht schließende Aluminiumtüre (Gummidichtung vorhanden).

Vorraumbelüftung: 1 Öffnung mit Insektenschutz.

Zugang zu den Wasserkammern:

Von vorne vom Behältervorraum aus über eine versperrte, dicht schließende Aluminiumtüre (Gummidichtung vorhanden).

Belüftungseinrichtungen Behälterkammern:

Je 1 Belüftungspilz über dem Wasserkörper für jede Behälterkammer (Insektenschutzgitter vorhanden) sowie zwei Öffnungen mit Insektenschutzgitter neben den Wasserkammern.

Zuläufe in Behälterkammern:

Je Behälterkammer 1 Zulauf über dem Niveau des Behälterüberlaufes vorhanden.

Überlauf- / Entleerungsleitung:

Mit Froschklappe am Ende gesichert.

Situierung:

In einer Wiese im nicht umzäunten Gelände in Hanglage.

Umgebung:

Wald, Wiesen

Letzte Behälterreinigung:

rechte Behälterkammer 23.02.2023, linke Behälterkammer 24.02.2023

**Hochbehälter Oberpiesting:**

Auf der Parz. Nr. 78/2, KG Oberpiesting situierter Hochbehälter welcher mit Wasser aus dem Ortsnetz Waldegg gespeist wird.

Das Wasser aus dem Hochbehälter wird in das Ortsnetz Oberpiesting eingespeist.

1970 erbauter, Erde überdeckter Hochbehälter aus Beton.

Fassungsvermögen insgesamt: 200 m<sup>3</sup>

Anzahl an Behälterkammern: 2 (je 100 m<sup>3</sup>)

Alarmsicherung vorhanden: ja

Letzte Sanierung (neue Isolierung): 2016

Baulich getrennter Vorraum zu den Wasserkammern vorhanden: nein

Zugang in den Behältervorraum:

Von vorne über eine versperrte, dicht schließende Edelstahltüre (Gummidichtung vorhanden).

Belüftungseinrichtungen:

Je 1 Belüftungspilz über dem Wasserkörper für jede Behälterkammer (Insektenschutzgitter vorhanden).

Zwei weitere Pilze mit Insektenschutzgitter nicht über den Wasserflächen vorhanden.

Zuläufe in Behälterkammern:

Je Behälterkammer 1 Zulauf über dem Niveau des Behälterüberlaufes vorhanden.

Überlauf- / Entleerungsleitung:

Mit Froschklappe am Ende gesichert.

Situierung:

In einer Wiese im nicht umzäunten Gelände in Hanglage.

Umgebung:

Wald

Neue Ablaufleitungen 2021

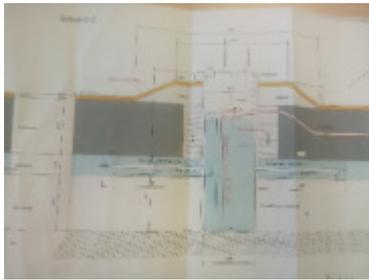
Letzte Behälterreinigung:

rechte Behälterkammer 08.02.2023, linke Behälterkammer 07.02.2023

### Inspektion

<b>Anlagenteile</b>	<b>Inspektion 09.05.2023</b>
Quellschutzgebiet Kressenbergquellen 1a und 1b	durchgeführt
Quellsammelschacht QS 1 Kressenbergquelle und dessen nähere Umgebung	durchgeführt
Quellschutzgebiet Kressenbergquelle 2	durchgeführt
Quellsammelschacht QS 2 Kressenbergquelle und dessen nähere Umgebung	durchgeführt
Quellsammelschacht QS 3 Kressenbergquelle und dessen nähere Umgebung	durchgeführt
UV-Desinfektionsanlage Kressenbergquellen	durchgeführt
Hochbehälter Waldegg	durchgeführt
Dörrenbergquelle und dessen nähere Umgebung	durchgeführt
UV-Desinfektionsanlage Dörrenbergquelle	durchgeführt
Hochbehälter Wopfing	durchgeführt
Brunnen Waldegg und dessen nähere Umgebung	durchgeführt
UV-Desinfektionsanlage Brunnen Waldegg	durchgeführt
Hochbehälter Oberpiesting	durchgeführt

**Fotodokumentation**



*Brunnen Waldegg, Schnitt C-C*



*Brunnen Waldegg und Gebäude der Wasseraufbereitung*



*Brunnen Waldegg, Brunnenabdeckung*



*Blick in den Brunnen Waldegg*



*Brunnen Waldegg nähere Umgebung*



*Brunnen Waldegg, Blick zur UV-Desinfektionsanlage*



*Brunnen Waldegg, Druckausdehnungsgefäß*



*Brunnen Waldegg, Durchflussmengenbegrenzer*



*Brunnen Waldegg, Probenahmestelle vor UV-Desinfektionsanlage*



*Brunnen Waldegg, Probenahmestelle nach UV-Desinfektionsanlage*

Weitere Fotodokumentationen der Wasserversorgungsanlage bzw. von Probenahmestellen sind den Inspektionsberichten E2201545/01I (Probenahme 30.05.2022), E2101117/01I (Probenahme 13.10.2021), E2101116/01I (Probenahme 26.05.2021), E2103796/01L (Probenahme 15.03.2021), E2004836/01I (Probenahme 26.05.2020) und N1806849/02I (Probenahme 20.11.2018) zu entnehmen.

### **Hygienische Bewertung**

Die am 09.05.2023 inspizierten Anlagenteile hinterlassen einen in hygienischer Hinsicht gut gewarteten Eindruck.

### **Mängel**

Mängel, die zu einer Verunreinigung oder Beeinträchtigung des Wassers über die Bauwerke führen können, konnten an den am 09.05.2023 inspizierten Anlagenteilen nicht festgestellt werden.

### **Änderungen an der Anlage gegenüber Vorgutachten Inspektionsbericht E2201546/01I von Probenahme 09.11.2022 der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG:**

Um die Versorgungssicherheit der Bevölkerung mit Trinkwasser zu erhöhen wurde ein neuer Wasserspender, Brunnen Waldegg mit zugehörigem Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung Brunnen Waldegg errichtet.

Das desinfizierte Brunnenwasser wird seit 08.02.2023 mit 12 m<sup>3</sup> / h über eine neue, ca. 70 m lange Leitung aus PE, Durchmesser 110 mm in die Transportleitung zum Hochbehälter Oberpiesting (Einspeisung nach dem Ortsnetz Waldegg und nach Versorgung zum Ortsnetz Wopfing, vor Versorgung Ortsnetz Mühlthal) gepumpt und somit in die Wasserversorgungsanlage eingespeist.

Laut Auskunft ansonsten keine Änderungen an der Anlage.

### Anmerkung:

Die Wasseruntersuchungen zur Funktionsüberprüfung der Desinfektionsanlage Brunnen Waldegg (im Bericht als Brunnen Bachwiese bezeichnet) ist dem Prüfbericht E2301451 von Probenahme 27.01.2023, die Volluntersuchung des Wassers des Brunnen Waldegg (im Bericht als Brunnen Bachwiese bezeichnet) ist dem Inspektionsbericht E2201545/01I von Probenahme 30.05.2022 der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG zu entnehmen.

Mischbarkeitsberechnungen sind dem Prüfbericht E2208544/01L der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG zu entnehmen.

### **Untersuchungsergebnisse**

Die Untersuchungsergebnisse sind der Beilage „Prüfbericht Labor“ zu entnehmen und beziehen sich ausschließlich auf die gezogenen Probemuster.

## Chemischer Befund

Probennummer: E2307236/001

N12601974R3 WVA Waldegg, Probenahmestelle 1,

UV-Desinfektionsanlage Dörrenbergquelle, vor Desinfektion | Zapfhahmentnahme

Es liegt ziemlich hartes Wasser, mit vorwiegender Carbonathärte vor.

Der Gehalt an Eisen (0,0021 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert der Trinkwasserverordnung.

Der Gehalt an Mangan (< 0,0001 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert der Trinkwasserverordnung.

Der Gehalt an Ammonium (0,02 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert der Trinkwasserverordnung.

Der Nitritgehalt (< 0,005 mg/l) liegt unter dem Parameterwert von 0,1 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Nitratgehalt (6,9 mg/l) liegt unter dem Parameterwert von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Die UV-Durchlässigkeit liegt mit 62,9 % im mittleren Bereich.

Der Gehalt des gesamten organisch gebundenen Kohlenstoffes (TOC) ist durchschnittlich.

Probennummer: E2307236/003

N12605488R3 WVA Waldegg, Probenahmestelle 3,

UV-Desinfektionsanlage Kressenbergquellen, vor Desinfektion | Zapfhahmentnahme

Es liegt ziemlich hartes Wasser, mit vorwiegender Carbonathärte vor.

Der Gehalt an Eisen (0,0012 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert der Trinkwasserverordnung.

Der Gehalt an Mangan (< 0,0001 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert der Trinkwasserverordnung.

Der Gehalt an Ammonium (0,02 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert der Trinkwasserverordnung.

Der Nitritgehalt (< 0,005 mg/l) liegt unter dem Parameterwert von 0,1 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Nitratgehalt (17 mg/l) liegt unter dem Parameterwert von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Die UV-Durchlässigkeit liegt mit 75,4 % im günstigen Bereich.

Der Gehalt des gesamten organisch gebundenen Kohlenstoffes (TOC) ist durchschnittlich.

Probennummer: E2307236/005

N18468705 WVA Waldegg | Probenahmestelle 5,

UV-Desinfektionsanlage Brunnen Waldegg, vor Desinfektion,

Zapfhahmentnahme unmittelbar vor Desinfektionsanlage

Es liegt hartes Wasser, mit vorwiegender Carbonathärte vor.

Der Gehalt an Eisen (0,0058 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert der Trinkwasserverordnung.

Der Gehalt an Mangan (0,0006 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert der Trinkwasserverordnung.

Der Gehalt an Ammonium (0,03 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert der Trinkwasserverordnung.

Der Nitritgehalt (< 0,005 mg/l) liegt unter dem Parameterwert von 0,1 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Nitratgehalt (13 mg/l) liegt unter dem Parameterwert von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Die UV-Durchlässigkeit liegt mit 50,7 % im mittleren Bereich.

Der Gehalt des gesamten organisch gebundenen Kohlenstoffes (TOC) ist durchschnittlich.

Probennummer: E2307236/007

N12604504R3 WVA Waldegg, Probenahmestelle 8.

Ortsnetz Waldegg, Zapfhahnenentnahme Gemeindeamt, Waschküche im Keller

Es liegt ziemlich hartes Wasser, mit vorwiegender Carbonathärte vor.

Der Gehalt an Eisen (0,0030 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert der Trinkwasserverordnung.

Der Gehalt an Mangan (< 0,0001 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert der Trinkwasserverordnung.

Der Gehalt an Ammonium (0,02 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert der Trinkwasserverordnung.

Der Nitritgehalt (< 0,005 mg/l) liegt unter dem Parameterwert von 0,1 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Nitratgehalt (17 mg/l) liegt unter dem Parameterwert von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Die Trübung liegt unter dem Indikatorparameterwert der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Sauerstoffgehalt ist ausreichend.

Alle untersuchten anorganischen Spurenstoffe liegen unter der Bestimmungsgrenze.

Der Gehalt an Aluminium (0,049 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert von 0,2 mg/l der Trinkwasserverordnung.

Der Gehalt an Arsen (0,0002 mg/l) liegt unter dem Parameterwert (0,010 mg/l) der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Barium (0,011 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert von 1 mg/l des Österr. Lebensmittelbuches Codexkapitel B1 Trinkwasser.

Der Gehalt an Chrom (0,0002 mg/l) liegt unter dem Parameterwert (0,050 mg/l) der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Kupfer (0,0017 mg/l) liegt unter dem Parameterwert (2,0 mg/l) der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Uran (0,0009 mg/l) liegt unter dem Parameterwert (0,015 mg/l) der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Alle anderen untersuchten Metalle und Halbmetalle liegen unter der Bestimmungsgrenze.

Der Gehalt des gesamten organisch gebundenen Kohlenstoffes (TOC) ist durchschnittlich.

Alle untersuchten Leichtflüchtigen Halogenkohlenwasserstoffe liegen unter der Bestimmungsgrenze.

Alle untersuchten polycyclischen aromatischen Kohlenwasserstoffe sind unter der Bestimmungsgrenze.

Sämtliche untersuchten Pestizide, relevanten Pestizidmetaboliten und nicht relevanten Pestizidmetaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

## **Bakteriologischer Befund**

Probennummer: E2307236/001

N12601974R3 WVA Waldegg, Probenahmestelle 1,

UV-Desinfektionsanlage Dörrenbergquelle, vor Desinfektion, Zapfhahmentnahme

Es konnten **coliforme Bakterien (12 in 250 ml)** nachgewiesen werden.

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten die restlichen untersuchten Indikatorbakterien in den eingesetzten Probenmengen von 250 ml nicht nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (koloniebildende Einheiten) bei 22 °C und 37 °C lag unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

Probennummer: E2307236/002

N12602287R3 WVA Waldegg | Probenahmestelle 2,

UV-Desinfektionsanlage Dörrenbergquelle, nach Desinfektion, Zapfhahmentnahme

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli), Enterokokken, Pseudomonas aeruginosa und Clostridium perfringens in den eingesetzten Probenmengen von 250 ml nicht nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (koloniebildende Einheiten) bei 22 °C und 37 °C lag unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001 für desinfiziertes Wasser.

Probennummer: E2307236/003

N12605488R3 WVA Waldegg, Probenahmestelle 3,

UV-Desinfektionsanlage Kressenbergquellen, vor Desinfektion, Zapfhahmentnahme

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli), Enterokokken, Pseudomonas aeruginosa und Clostridium perfringens in den eingesetzten Probenmengen von 250 ml nicht nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (koloniebildende Einheiten) bei 22 °C und 37 °C lag unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

Probennummer: E2307236/004

N12605640R3 WVA Waldegg, Probenahmestelle 4,

UV-Desinfektionsanlage Kressenbergquellen, nach Desinfektion, Zapfhahmentnahme

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli), Enterokokken, Pseudomonas aeruginosa und Clostridium perfringens in den eingesetzten Probenmengen von 250 ml nicht nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (koloniebildende Einheiten) bei 22 °C und 37 °C lag unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001 für desinfiziertes Wasser.

Probennummer: E2307236/005

N18468705 | WVA Waldegg | Probenahmestelle 5, UV-Desinfektionsanlage Brunnen Waldegg, vor Desinfektion | Zapfhahmentnahme unmittelbar vor Desinfektionsanlage

Es konnten **coliforme Bakterien (14 in 250 ml)** nachgewiesen werden.

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten die restlichen untersuchten Indikatorbakterien in den eingesetzten Probenmengen von 250 ml nicht nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (koloniebildende Einheiten) bei 22 °C und 37 °C lag unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

Probennummer: E2307236/006

N18468719 WVA Waldegg, Probenahmestelle 6, UV-Desinfektionsanlage Brunnen Waldegg, nach Desinfektion, Zapfhahmentnahme unmittelbar nach Desinfektionsanlage

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli), Enterokokken, Pseudomonas aeruginosa und Clostridium perfringens in den eingesetzten Probenmengen von 250 ml nicht nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (koloniebildende Einheiten) bei 22 °C und 37 °C lag unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001 für desinfiziertes Wasser.

Probennummer: E2307236/009

N12603505R3 WVA Waldegg, Probenahmestelle 7, Hochbehälter Wopfing, Zapfhahmentnahme Behälterablauf

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli) und Enterokokken in den eingesetzten Probenmengen von 100 ml nicht nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (koloniebildende Einheiten) bei 22 °C und 37 °C lag unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

Probennummer: E2307236/007

N12604504R3 WVA Waldegg, Probenahmestelle 8, Ortsnetz Waldegg, Zapfhahmentnahme Gemeindeamt, Waschküche im Keller

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli), Enterokokken, Pseudomonas aeruginosa und Clostridium perfringens in den eingesetzten Probenmengen von 100 ml nicht nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (koloniebildende Einheiten) bei 22 °C und 37 °C lag unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

Probennummer: E2307236/008

N12604059R3 WVA Waldegg, Probenahmestelle 9, Ortsnetz Oberpiesting, Hauptstr. Nr. 48a, 1. Stock, Badezimmer, Einhandmischer

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli) und Enterokokken in den eingesetzten Probenmengen von 100 ml nicht nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (koloniebildende Einheiten) bei 22 °C und 37 °C lag unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

(zeichnungsberechtigt nach EN ISO/IEC 17020)



**Platzhalter für die  
elektronische Signatur  
NR: 0001**

Dieser Inspektionsbericht mit der Berichtsnr. E2307236/021, datiert mit 05.06.2023, besteht aus 23 Seiten und den oben angeführten Anlagen, und besitzt ausschließlich im Original Gültigkeit. Im Falle einer Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Ausfertigung darf der Inhalt nur wort- und formgetreu ohne Auslassung oder Zusatz wiedergegeben werden. Die auszugsweise Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG. Die angegebenen Prüf- und Inspektionsergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüf-/Inspektionsgegenstände. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG.

----Ende des Inspektionsberichts----

Das lebensmittelrechtliche Gutachten unterliegt nicht dem Akkreditierungsumfang nach EN ISO/IEC 17020 und ist dem ggst. Inspektionsbericht ausschließlich beigelegt.

## **Gutachten**

### **Konformitätsbewertung**

Das in Verkehr gebrachte Wasser entspricht in den untersuchten Parametern den Indikatorparameter- und Parameterwerten der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

Auf Grund der vorliegenden Befunde entsprach das abgegebene Wasser der WVA Waldegg im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Wr. Neudorf, am 05.06.2023

Gemäß Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz,  
BGBl. I Nr. 13/2006  
berechtigt



**Platzhalter für die  
elektronische Signatur  
NR: 0001**

Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG, Palmersstraße 2, 2351 Wr. Neudorf

**Marktgemeinde Waldegg**  
**Waldegg 246**  
**2754 Waldegg**

## Prüfbericht

Prüfberichtsnummer	<b>E2307236/01LL</b>
Ausstellungsdatum des Berichts	<b>30.05.2023</b>
Geschäftszahl	<b>14581</b>
Projektbezeichnung	<b>Trinkwasseruntersuchung WVA Waldegg GS2-WL-21/081-2016</b>
Auftragsnummer	<b>E2307236</b>
Projektbearbeiter/in	<b>SW</b>
Art der Probe	<b>Trinkwasser</b>
Probenehmer/in	<b>Konrad Schweighardt (Eurofins Umwelt Österreich GmbH &amp; Co. KG)</b>
Datum der Probenahme	<b>Siehe Ergebnistabelle</b>
Ort der Probenahme	<b>WVA Waldegg</b>
Grund der Probenahme	<b>Trinkwasserqualität</b>
Probeneingang ins Labor	<b>Siehe Ergebnistabelle</b>
Prüfungszeitraum	<b>09.05.2023 bis 25.05.2023</b>
Probenanzahl	<b>Analysenproben: 9 Rückstellproben: 0</b>
Seitenzahl	<b>1 von 20</b>
Anmerkung	

## Prüfergebnisse

<b>Probennummer:</b>	<b>E2307236/001</b>						
<b>Probenbezeichnung:</b>	N12601974R3 WVA Waldegg Probenahmestelle 1, UV-Desinfektionsanlage Dörrenbergquelle, vor Desinfektion Zapfhahmentnahme						
<b>Probenahmestandard:</b>	ÖNORM EN ISO 19458						
<b>PN-Datum:</b>	09.05.2023						
<b>Probeneingang:</b>	09.05.2023						
<b>Probenbeschreibung:</b>	Siehe Ergebnistabelle						
<b>Parameter</b>	<b>Norm</b>	<b>A*</b>	<b>BG**</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beurteilung nach:</b>	
<b>Sensorische Untersuchungen</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	klar, farblos		
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.		
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	nicht bestimmt		
<b>Mikrobiologische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		in 1 ml	3	IPW 100 <sup>1)</sup>	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		in 1 ml	0	IPW 20 <sup>1)</sup>	
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		in 250 ml	12		
Escherichia coli	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		in 250 ml	0		
Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10		in 250 ml	0		
Pseudomonas aeruginosa	EN ISO 16266: 2008-05	10		in 250 ml	0		
Clostridium perfringens	ISO 14189: 2013-11	10		in 250 ml	0		
<b>Physikalische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	8,4	IPW 25 <sup>1)</sup>	
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1		-	7,8	IPW 6,5 - 9,5 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	660	IPW 2500 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	591		
UV-Durchlässigkeit bei 253,7nm	DIN 38404-3: 2005-07	1		m-1	2,01		
UV-Durchlässigkeit (%T100) bei 253,7nm (Schichtdicke 100 mm)	DIN 38404-3: 2005-07	1	10,0	%	62,9		
<b>Chemische Standarduntersuchung</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6: 1986-01	1	0,1	°dH	15,0		> 8,4 <sup>2)</sup>
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6 : 1986-01	1	0,01	mmol/L	2,67		

<b>Probennummer:</b>	<b>E2307236/001</b>						
Carbonathärte	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,1	°dH	12,7		
Säurekapazität bis pH 4,3	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,05	mmol/L	4,59		
Calcium (als Ca)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	78,2		400
Magnesium (als Mg)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	17,5		150
Natrium (als Na)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	28,6	IPW 200 <sup>1)</sup>	200
Kalium (als K)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	2,4		50
Eisen (als Fe)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0005	mg/l	0,0021	IPW 0,2 <sup>1)</sup>	
Mangan (als Mn)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	< 0,0001	IPW 0,05 <sup>1)</sup>	
Ammonium (als NH <sub>4</sub> )	ÖNORM EN ISO 11732: 2005-06	1	0,01	mg/l	0,02	IPW 0,5 <sup>1)</sup>	
Nitrat (als NO <sub>3</sub> )	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	6,9	PW 50 <sup>3)</sup>	
Nitrit (als NO <sub>2</sub> )	ÖNORM EN ISO 13395: 1997-01	1	0,005	mg/l	< 0,005	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Hydrogencarbonat (als HCO <sub>3</sub> )	DIN 38409-7: 2005-12	1	3,1	mg/l	277		
Chlorid (als Cl)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	51	IPW 200 <sup>1)</sup>	
Sulfat (als SO <sub>4</sub> )	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	38	IPW 250 <sup>1)</sup>	
<b>Summenparameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) (als C)	ÖNORM EN 1484: 2019-04	1	0,3	mg/l	1,3		

<b>Probennummer:</b>	<b>E2307236/002</b>						
<b>Probenbezeichnung:</b>	N12602287R3 WVA Waldegg Probenahmestelle 2, UV-Desinfektionsanlage Dörrenbergquelle, nach Desinfektion Zapfhahmentnahme						
<b>Probenahmestellenorm:</b>	ÖNORM EN ISO 19458						
<b>PN-Datum:</b>	09.05.2023						
<b>Probeneingang:</b>	09.05.2023						
<b>Probenbeschreibung:</b>	Siehe Ergebnistabelle						
<b>Parameter</b>	<b>Norm</b>	<b>A*</b>	<b>BG**</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beurteilung nach:</b>	
<b>Sensorische Untersuchungen</b>						<b>TWVO</b>	
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	klar, farblos		
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.		
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	nicht bestimmt		
<b>Mikrobiologische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		in 1 ml	0	IPW 10 <sup>1)</sup>	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		in 1 ml	0	IPW 10 <sup>1)</sup>	
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		in 250 ml	0		
Escherichia coli	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		in 250 ml	0		
Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10		in 250 ml	0		
Pseudomonas aeruginosa	EN ISO 16266: 2008-05	10		in 250 ml	0		
Clostridium perfringens	ISO 14189: 2013-11	10		in 250 ml	0		
<b>Physikalische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	8,4	IPW 25 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	660	IPW 2500 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	591		

<b>Probennummer:</b>	<b>E2307236/003</b>						
<b>Probenbezeichnung:</b>	N12605488R3 WVA Waldegg Probenahmestelle 3, UV-Desinfektionsanlage Kressenbergquellen, vor Desinfektion Zapfhahmentnahme						
<b>Probenahmestellenorm:</b>	ÖNORM EN ISO 19458						
<b>PN-Datum:</b>	09.05.2023						
<b>Probeneingang:</b>	09.05.2023						
<b>Probenbeschreibung:</b>	Siehe Ergebnistabelle						
<b>Parameter</b>	<b>Norm</b>	<b>A*</b>	<b>BG**</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beurteilung nach:</b>	
<b>Sensorische Untersuchungen</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	klar, farblos		
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.		
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	nicht bestimmt		
<b>Mikrobiologische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		in 1 ml	2	IPW 100 <sup>1)</sup>	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		in 1 ml	0	IPW 20 <sup>1)</sup>	
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		in 250 ml	0		
Escherichia coli	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		in 250 ml	0		
Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10		in 250 ml	0		
Pseudomonas aeruginosa	EN ISO 16266: 2008-05	10		in 250 ml	0		
Clostridium perfringens	ISO 14189: 2013-11	10		in 250 ml	0		
<b>Physikalische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	7,8	IPW 25 <sup>1)</sup>	
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1		-	7,9	IPW 6,5 - 9,5 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	490	IPW 2500 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	439		
UV-Durchlässigkeit bei 253,7nm	DIN 38404-3: 2005-07	1		m-1	1,22		
UV-Durchlässigkeit (%T100) bei 253,7nm (Schichtdicke 100 mm)	DIN 38404-3: 2005-07	1	10,0	%	75,4		
<b>Chemische Standarduntersuchung</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6: 1986-01	1	0,1	°dH	14,4		> 8,4 <sup>2)</sup>
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6 : 1986-01	1	0,01	mmol/L	2,57		
Carbonathärte	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,1	°dH	12,7		

Probennummer:	E2307236/003						
Säurekapazität bis pH 4,3	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,05	mmol/L	4,60		
Calcium (als Ca)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	72,1		400
Magnesium (als Mg)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	18,7		150
Natrium (als Na)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	1,0	IPW 200 <sup>1)</sup>	200
Kalium (als K)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	0,7		50
Eisen (als Fe)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0005	mg/l	0,0012	IPW 0,2 <sup>1)</sup>	
Mangan (als Mn)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	< 0,0001	IPW 0,05 <sup>1)</sup>	
Ammonium (als NH <sub>4</sub> )	ÖNORM EN ISO 11732: 2005-06	1	0,01	mg/l	0,02	IPW 0,5 <sup>1)</sup>	
Nitrat (als NO <sub>3</sub> )	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	17	PW 50 <sup>3)</sup>	
Nitrit (als NO <sub>2</sub> )	ÖNORM EN ISO 13395: 1997-01	1	0,005	mg/l	< 0,005	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Hydrogencarbonat (als HCO <sub>3</sub> )	DIN 38409-7: 2005-12	1	3,1	mg/l	278		
Chlorid (als Cl)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	1,6	IPW 200 <sup>1)</sup>	
Sulfat (als SO <sub>4</sub> )	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	21	IPW 250 <sup>1)</sup>	
<b>Summenparameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) (als C)	ÖNORM EN 1484: 2019-04	1	0,3	mg/l	1,1		

<b>Probennummer:</b>	<b>E2307236/004</b>						
<b>Probenbezeichnung:</b>	N12605640R3 WVA Waldegg Probenahmestelle 4, UV-Desinfektionsanlage Kressenbergquellen, nach Desinfektion Zapfhahmentnahme						
<b>Probenahmestellenorm:</b>	ÖNORM EN ISO 19458						
<b>PN-Datum:</b>	09.05.2023						
<b>Probeneingang:</b>	09.05.2023						
<b>Probenbeschreibung:</b>	Siehe Ergebnistabelle						
<b>Parameter</b>	<b>Norm</b>	<b>A*</b>	<b>BG**</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beurteilung nach:</b>	
<b>Sensorische Untersuchungen</b>						<b>TWVO</b>	
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	klar, farblos		
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.		
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	nicht bestimmt		
<b>Mikrobiologische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		in 1 ml	0	IPW 10 <sup>1)</sup>	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		in 1 ml	0	IPW 10 <sup>1)</sup>	
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		in 250 ml	0		
Escherichia coli	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		in 250 ml	0		
Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10		in 250 ml	0		
Pseudomonas aeruginosa	EN ISO 16266: 2008-05	10		in 250 ml	0		
Clostridium perfringens	ISO 14189: 2013-11	10		in 250 ml	0		
<b>Physikalische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	7,8	IPW 25 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	490	IPW 2500 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	439		

<b>Probennummer:</b>	<b>E2307236/005</b>						
<b>Probenbezeichnung:</b>	N18468705 WVA Waldegg Probenahmestelle 5, UV-Desinfektionsanlage Brunnen Waldegg, vor Desinfektion Zapfhahmentnahme unmittelbar vor Desinfektionsanlage						
<b>Probenahmnorm:</b>	ÖNORM EN ISO 19458						
<b>PN-Datum:</b>	09.05.2023						
<b>Probeneingang:</b>	09.05.2023						
<b>Probenbeschreibung:</b>	Siehe Ergebnistabelle						
<b>Parameter</b>	<b>Norm</b>	<b>A*</b>	<b>BG**</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beurteilung nach:</b>	
<b>Sensorische Untersuchungen</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	klar, farblos		
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.		
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	nicht bestimmt		
<b>Mikrobiologische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		in 1 ml	1	IPW 100 <sup>1)</sup>	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		in 1 ml	1	IPW 20 <sup>1)</sup>	
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		in 250 ml	14		
Escherichia coli	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		in 250 ml	0		
Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10		in 250 ml	0		
Pseudomonas aeruginosa	EN ISO 16266: 2008-05	10		in 250 ml	0		
Clostridium perfringens	ISO 14189: 2013-11	10		in 250 ml	0		
<b>Physikalische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	9,4	IPW 25 <sup>1)</sup>	
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1		-	7,3	IPW 6,5 - 9,5 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	745	IPW 2500 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	668		
UV-Durchlässigkeit bei 253,7nm	DIN 38404-3: 2005-07	1		m-1	2,95		
UV-Durchlässigkeit (%T100) bei 253,7nm (Schichtdicke 100 mm)	DIN 38404-3: 2005-07	1	10,0	%	50,7		
<b>Chemische Standarduntersuchung</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6: 1986-01	1	0,1	°dH	20,5		> 8,4 <sup>2)</sup>
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6 : 1986-01	1	0,01	mmol/L	3,66		
Carbonathärte	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,1	°dH	17,4		

<b>Probennummer:</b>	<b>E2307236/005</b>						
Säurekapazität bis pH 4,3	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,05	mmol/L	6,28		
Calcium (als Ca)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	114		400
Magnesium (als Mg)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	19,8		150
Natrium (als Na)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	14,4	IPW 200 <sup>1)</sup>	200
Kalium (als K)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	0,9		50
Eisen (als Fe)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0005	mg/l	0,0058	IPW 0,2 <sup>1)</sup>	
Mangan (als Mn)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	0,0006	IPW 0,05 <sup>1)</sup>	
Ammonium (als NH <sub>4</sub> )	ÖNORM EN ISO 11732: 2005-06	1	0,01	mg/l	0,03	IPW 0,5 <sup>1)</sup>	
Nitrat (als NO <sub>3</sub> )	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	13	PW 50 <sup>3)</sup>	
Nitrit (als NO <sub>2</sub> )	ÖNORM EN ISO 13395: 1997-01	1	0,005	mg/l	< 0,005	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Hydrogencarbonat (als HCO <sub>3</sub> )	DIN 38409-7: 2005-12	1	3,1	mg/l	380		
Chlorid (als Cl)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	24	IPW 200 <sup>1)</sup>	
Sulfat (als SO <sub>4</sub> )	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	44	IPW 250 <sup>1)</sup>	
<b>Summenparameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) (als C)	ÖNORM EN 1484: 2019-04	1	0,3	mg/l	1,9		

<b>Probennummer:</b>	<b>E2307236/006</b>						
<b>Probenbezeichnung:</b>	N18468719 WVA Waldegg Probenahmestelle 6, UV-Desinfektionsanlage Brunnen Waldegg, nach Desinfektion Zapfhahmentnahme unmittelbar nach Desinfektionsanlage						
<b>Probenahmnorm:</b>	ÖNORM EN ISO 19458						
<b>PN-Datum:</b>	09.05.2023						
<b>Probeneingang:</b>	09.05.2023						
<b>Probenbeschreibung:</b>	Siehe Ergebnistabelle						
<b>Parameter</b>	<b>Norm</b>	<b>A*</b>	<b>BG**</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beurteilung nach:</b>	
<b>Sensorische Untersuchungen</b>						<b>TWVO</b>	
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	klar, farblos		
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.		
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	nicht bestimmt		
<b>Mikrobiologische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		in 1 ml	3	IPW 10 <sup>1)</sup>	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		in 1 ml	0	IPW 10 <sup>1)</sup>	
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		in 250 ml	0		
Escherichia coli	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		in 250 ml	0		
Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10		in 250 ml	0		
Pseudomonas aeruginosa	EN ISO 16266: 2008-05	10		in 250 ml	0		
Clostridium perfringens	ISO 14189: 2013-11	10		in 250 ml	0		
<b>Physikalische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	9,4	IPW 25 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	745	IPW 2500 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	668		

<b>Probennummer:</b>	<b>E2307236/009</b>						
<b>Probenbezeichnung:</b>	N12603505R3 WVA Waldegg Probenahmestelle 7, Hochbehälter Wopfing Zapfhahmentnahme Behälterablauf						
<b>Probenahmestelle:</b>	ÖNORM EN ISO 19458						
<b>PN-Datum:</b>	09.05.2023						
<b>Probeneingang:</b>	09.05.2023						
<b>Probenbeschreibung:</b>	Siehe Ergebnistabelle						
<b>Parameter</b>	<b>Norm</b>	<b>A*</b>	<b>BG**</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beurteilung nach:</b>	
<b>Sensorische Untersuchungen</b>						<b>TWVO</b>	
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	klar, farblos		
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.		
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	nicht bestimmt		
<b>Mikrobiologische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		in 1 ml	1	IPW 100 <sup>1)</sup>	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		in 1 ml	1	IPW 20 <sup>1)</sup>	
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		in 100 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>	
Escherichia coli	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		in 100 ml	0	PW 0 <sup>3)</sup>	
Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10		in 100 ml	0	PW 0 <sup>3)</sup>	
<b>Physikalische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	9,8	IPW 25 <sup>1)</sup>	
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1		-	7,8	IPW 6,5 - 9,5 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	570	IPW 2500 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	511		

<b>Probennummer:</b>	<b>E2307236/007</b>						
<b>Probenbezeichnung:</b>	N12604504R3 WVA Waldegg Probenahmestelle 8, Ortsnetz Waldegg Zapfhahmentnahme Gemeindeamt, Waschküche im Keller						
<b>Probenahmestelle:</b>	ÖNORM EN 5667-5, ÖNORM EN ISO 19458						
<b>PN-Datum:</b>	09.05.2023						
<b>Probeneingang:</b>	09.05.2023						
<b>Probenbeschreibung:</b>	Siehe Ergebnistabelle						
<b>Parameter</b>	<b>Norm</b>	<b>A*</b>	<b>BG**</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beurteilung nach:</b>	
<b>Sensorische Untersuchungen</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	klar, farblos		
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.		
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	nicht bestimmt		
<b>Mikrobiologische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		in 1 ml	0	IPW 100 <sup>1)</sup>	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		in 1 ml	0	IPW 20 <sup>1)</sup>	
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		in 100 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>	
Escherichia coli	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		in 100 ml	0	PW 0 <sup>3)</sup>	
Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10		in 100 ml	0	PW 0 <sup>3)</sup>	
Pseudomonas aeruginosa	EN ISO 16266: 2008-05	10		in 100 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>	
Clostridium perfringens	ISO 14189: 2013-11	10		in 100 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>	
<b>Physikalische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	10,4	IPW 25 <sup>1)</sup>	
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1		-	7,9	IPW 6,5 - 9,5 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	500	IPW 2500 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	448		
Trübung	ÖNORM EN ISO 7027-1: 2016-10	1	0,1	FNU	0,2	IPW <sup>1)</sup>	
<b>Gelöste Gase</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Sauerstoff, gelöst vor Ort (als O <sub>2</sub> )	DIN ISO 17289: 2014-12	1	0,2	mg/l	11,1		3
<b>Chemische Standarduntersuchung</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6: 1986-01	1	0,1	°dH	14,7		> 8,4 <sup>2)</sup>
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6 : 1986-01	1	0,01	mmol/L	2,62		
Carbonathärte	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,1	°dH	12,9		

Probennummer:	E2307236/007						
Säurekapazität bis pH 4,3	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,05	mmol/L	4,64		
Calcium (als Ca)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	73,8		400
Magnesium (als Mg)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	19,0		150
Natrium (als Na)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	2,8	IPW 200 <sup>1)</sup>	200
Kalium (als K)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	0,8		50
Eisen (als Fe)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0005	mg/l	0,0030	IPW 0,2 <sup>1)</sup>	
Mangan (als Mn)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	< 0,0001	IPW 0,05 <sup>1)</sup>	
Ammonium (als NH <sub>4</sub> )	ÖNORM EN ISO 11732: 2005-06	1	0,01	mg/l	0,02	IPW 0,5 <sup>1)</sup>	
Nitrat (als NO <sub>3</sub> )	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	17	PW 50 <sup>3)</sup>	
Nitrit (als NO <sub>2</sub> )	ÖNORM EN ISO 13395: 1997-01	1	0,005	mg/l	< 0,005	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Hydrogencarbonat (als HCO <sub>3</sub> )	DIN 38409-7: 2005-12	1	3,1	mg/l	280		
Chlorid (als Cl)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	5,9	IPW 200 <sup>1)</sup>	
Sulfat (als SO <sub>4</sub> )	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	22	IPW 250 <sup>1)</sup>	
<b>Summenparameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) (als C)	ÖNORM EN 1484: 2019-04	1	0,3	mg/l	1,2		
<b>Anorganische Spurenbestandteile</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Bor (als B)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,02	mg/l	< 0,02	PW 1,0 <sup>3)</sup>	
Bromat (als BrO <sub>3</sub> )	EN ISO 15061: 2001-12	4	0,0025	mg/l	< 0,0025	PW 0,010 <sup>3)</sup>	
Cyanide ges. flüssig (als CN)	ÖNORM EN ISO 14403-2: 2012-10	1	0,005	mg/l	< 0,005	PW 0,050 <sup>3)</sup>	
Fluorid (als F)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	0,10	mg/l	< 0,10	PW 1,5 <sup>3)</sup>	
Phosphat (als PO <sub>4</sub> )	ÖNORM EN ISO 15681-2: 2019-05	1	0,010	mg/l	< 0,010		
<b>Metalle und Halbmetalle</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Aluminium (als Al)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,005	mg/l	0,049	IPW 0,2 <sup>1)</sup>	
Antimon (als Sb)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	< 0,0001	PW 0,005 <sup>3)</sup>	
Arsen (als As)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	0,0002	PW 0,010 <sup>3)</sup>	
Barium (als Ba)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,001	mg/l	0,011		IPW 1 <sup>1)</sup>
Blei (als Pb)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	< 0,0001	PW 0,010 <sup>3)</sup>	
Cadmium (als Cd)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	< 0,0001	PW 0,005 <sup>3)</sup>	
Chrom (als Cr)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	0,0002	PW 0,050 <sup>3)</sup>	
Kupfer (als Cu)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	0,0017	PW 2,0 <sup>3)</sup>	
Nickel (als Ni)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	< 0,0001	PW 0,02 <sup>3)</sup>	
Quecksilber (als Hg)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,00010	mg/l	< 0,00010	PW 0,001 <sup>3)</sup>	
Selen (als Se)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	< 0,0001	PW 0,010 <sup>3)</sup>	
Uran (als U)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	0,0009	PW 0,015 <sup>3)</sup>	
Zink (als Zn)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,005	mg/l	< 0,005		VN 0,1 <sup>4)</sup>

Probennummer:	E2307236/007						TWVO	CODEX
<b>Leichtflüchtige halogenierte aliphatische Kohlenwasserstoffe (LHKW)</b>								
Vinylchlorid	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10	PW 0,50 <sup>3)</sup>		
1,1 Dichlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 0,3 <sup>1)</sup>	
1,1,1, Trichlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 30 <sup>1)</sup>	
1,1,2 Trichlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10			
1,1,2,2 Tetrachlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10			
1,2 Dichlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10	PW 30 <sup>3)</sup>		
Bromdichlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10			
Dibromchlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10			
Dichlordifluormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 30 <sup>1)</sup>	
Dichlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10			
Tetrachlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10			
Tetrachlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 3 <sup>1)</sup>	
Tribrommethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10			
Trichlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10			
Trichlorfluormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 30 <sup>1)</sup>	
Trichlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10			
Trichlornitromethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10			
Tetrachlorethen und Trichlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,20	µg/l	< 0,20	Summen PW 10 <sup>3)</sup>		
Summe Leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe (LHKW)	DIN 38407-43: 2014-10	1	1,6	µg/l	< 1,6			
<b>Aromatische Lösemittel</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>	
Benzol	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,50	µg/l	< 0,50	PW 1,0 <sup>3)</sup>		
<b>Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>	
Benzo(a)pyren	DIN 38407-39: 2011-09	1	0,002	µg/l	< 0,002	PW 0,010 <sup>3)</sup>		
Benzo(b)fluoranthren	DIN 38407-39: 2011-09	1	0,002	µg/l	< 0,002			
Benzo(ghi)perylene	DIN 38407-39: 2011-09	1	0,002	µg/l	< 0,002			
Benzo(k)fluoranthren	DIN 38407-39: 2011-09	1	0,002	µg/l	< 0,002			
Indeno(1,2,3-cd)pyren	DIN 38407-39: 2011-09	1	0,002	µg/l	< 0,002			
<b>Pestizide</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>	
2,4-Dichlorphenoxyessigsäure (2,4-D) einschließlich Salze und Ester (als 2,4-D)	DIN 38407-35: 2010-10	8	0,020	µg/l	< 0,020	PW 0,1 <sup>3)</sup>		

Probennummer:	E2307236/007						
2-(2,4-Dichlorphenoxy)-propionsäure (Dichlorprop, 2,4-DP) einschließlich Salze	DIN 38407-35: 2010-10	8	0,020	µg/l	< 0,020	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
2-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-propionsäure (Mecoprop, MCP) einschließlich Salze	DIN 38407-35: 2010-10	8	0,020	µg/l	< 0,020	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
4-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-buttersäure (MCPB) einschließlich Salze und Ester	DIN 38407-35: 2010-10	8	0,020	µg/l	< 0,020	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
4-Chlor-2-methylphenoxy-essigsäure (MCPA) einschließlich Salze und Ester	DIN 38407-35: 2010-10	8	0,020	µg/l	< 0,020	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Alachlor	EN ISO 6468: 1997-02	4	0,010	µg/l	< 0,010	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Aldrin	EN ISO 6468: 1997-02	4	0,010	µg/l	< 0,010	PW 0,030 <sup>3)</sup>	
Atrazin	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Azoxystrobin	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Bentazon	DIN 38407-35: 2010-10	8	0,020	µg/l	< 0,020	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Bromacil	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Chloridazon	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Clopyralid	DIN 38407-35: 2010-10	8	0,10	µg/l	< 0,10	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Clothianidin	DIN 38407-35: 2010-10	8	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Dicamba	DIN 38407-35: 2010-10	8	0,050	µg/l	< 0,050	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Dieldrin	EN ISO 6468: 1997-02	4	0,010	µg/l	< 0,010	PW 0,030 <sup>3)</sup>	
Dimethachlor	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Dimethenamid	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Diuron	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Ethofumesat	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Flufenacet	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Glufosinat	DIN ISO 16308 (mod.): 2013-04	8	0,050	µg/l	< 0,050	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Glyphosat	DIN ISO 16308 (mod.): 2013-04	8	0,050	µg/l	< 0,050	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Heptachlor	EN ISO 6468: 1997-02	4	0,010	µg/l	< 0,010	PW 0,030 <sup>3)</sup>	
Summe Heptachlorepoxyd	EN ISO 6468: 1997-02	4	0,020	µg/l	< 0,020	PW 0,030 <sup>3)</sup>	
Hexazinon	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Imidacloprid	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Iodosulfuron-methyl	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Isoproturon	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Mesosulfuron-methyl	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Metalaxyl	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Metamitron	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>3)</sup>	

Probennummer:	E2307236/007						
Metazachlor	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Metolachlor	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Metribuzin	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Metsulfuron-methyl	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Nicosulfuron	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,020	µg/l	< 0,020	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Pethoxamid	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Propazin	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Propiconazol	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Simazin	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Terbuthylazin	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Thiacloprid	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Thiamethoxam	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,0250	µg/l	< 0,0250	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Thifensulfuron-methyl	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Tolyfluanid	EN ISO 6468: 1997-02	4	0,020	µg/l	< 0,020	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Tribenuron-methyl	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Triclopyr	DIN 38407-35: 2010-10	8	0,020	µg/l	< 0,020	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Triflursulfuron-methyl	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Tritosulfuron	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,050	µg/l	< 0,050	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Tritosulfuron 635M01 (BH 635-4)	DIN 38407-35: 2010-10	8	0,020	µg/l	< 0,020	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
<b>Pestizide - relevante Metaboliten</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
2-Amino-4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,050	µg/l	< 0,050	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
3,5,6-Trichlor-2-pyridinol (TCP)	DIN 38407-35: 2010-10	8	0,050	µg/l	< 0,050	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Atrazin-desethyl	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,050	µg/l	< 0,050	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Atrazin-desisopropyl	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Dimethachlor CGA 369873	DIN 38407-35: 2010-10	8	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Dimethachlor CGA 373464	DIN 38407-35: 2010-10	8	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	DIN 38407-35: 2010-10	8	0,020	µg/l	< 0,020	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	DIN 38407-35: 2010-10	8	0,020	µg/l	< 0,020	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Isoproturon-desmethyl	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Propazin-2-hydroxy	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Terbuthylazin-2-hydroxy	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>3)</sup>	

Probennummer:	E2307236/007						
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
Terbuthylazin-desethyl	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>3)</sup>	
<b>Pestizide - nicht relevante Metaboliten</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
2,6-Dichlorbenzamid	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 <sup>5)</sup>
3-carbamyl-2,4,5-trichlorbenzoesäure (R611965)	DIN 38407-35: 2010-10	8	0,050	µg/l	< 0,050		AW 3 <sup>5)</sup>
Alachlor-t-Sulfonsäure	DIN 38407-35: 2010-10	8	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 <sup>5)</sup>
Alachlor-t-Säure	DIN 38407-35: 2010-10	8	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 <sup>5)</sup>
Aminomethylphosphonsäure (AMPA)	DIN ISO 16308 (mod.): 2013-04	8	0,050	µg/l	< 0,050		AW 3 <sup>5)</sup>
Atrazin-2-hydroxy	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 <sup>5)</sup>
Azoxystrobin-O-Demethyl	DIN 38407-35: 2010-10	8	0,020	µg/l	< 0,020		AW 1 <sup>5)</sup>
CGA 368208	DIN 38407-35: 2010-10	8	0,020	µg/l	< 0,020		AW 0,3 <sup>5)</sup>
Chloridazon-desphenyl (B)	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 <sup>5)</sup>
Chloridazon-methyl-desphenyl (B1)	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 <sup>5)</sup>
Chlorthalonil-Sulfonsäure (R417888)	DIN 38407-35: 2010-10	8	0,020	µg/l	< 0,020		AW 3 <sup>5)</sup>
Dimethenamid-Sulfonsäure M27	DIN 38407-35: 2010-10	8	0,025	µg/l	< 0,025		AW 1 <sup>5)</sup>
Dimethenamid-Säure M23	DIN 38407-35: 2010-10	8	0,025	µg/l	< 0,025		AW 1 <sup>5)</sup>
Flufenacet-Sulfonsäure M2	DIN 38407-35: 2010-10	8	0,025	µg/l	< 0,025		AW 1 <sup>5)</sup>
Flufenacet-Säure M1	DIN 38407-35: 2010-10	8	0,025	µg/l	< 0,025		AWt 0,3 <sup>5)</sup>
Metazachlor-Sulfonsäure (BH 479-8)	DIN 38407-35: 2010-10	8	0,050	µg/l	< 0,050		AW 3 <sup>5)</sup>
Metazachlor-Säure (BH 479-4)	DIN 38407-35: 2010-10	8	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 <sup>5)</sup>
Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 354743)	DIN 38407-35: 2010-10	8	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 <sup>5)</sup>
Metolachlor-Säure (CGA 51202)	DIN 38407-35: 2010-10	8	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 <sup>5)</sup>
Metribuzin-desamino	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,025	µg/l	< 0,025		AW 0,3 <sup>5)</sup>
N,N-Dimethylsulfamid	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,025	µg/l	< 0,025		AW 1 <sup>5)</sup>
NOA 413173	DIN 38407-36: 2014-09	8	0,050	µg/l	< 0,050		AW 3 <sup>5)</sup>

<b>Probennummer:</b>	<b>E2307236/008</b>						
<b>Probenbezeichnung:</b>	N12604059R3 WVA Waldegg Probenahmestelle 9, Ortsnetz Oberpiesting Hauptstr. Nr. 48a, 1. Stock, Badezimmer, Einhandmischer						
<b>Probenahmnorm:</b>	ÖNORM EN ISO 19458						
<b>PN-Datum:</b>	09.05.2023						
<b>Probeneingang:</b>	09.05.2023						
<b>Probenbeschreibung:</b>	Siehe Ergebnistabelle						
<b>Parameter</b>	<b>Norm</b>	<b>A*</b>	<b>BG**</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beurteilung nach:</b>	
<b>Sensorische Untersuchungen</b>						<b>TWVO</b>	
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	klar, farblos		
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.		
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	nicht bestimmt		
<b>Mikrobiologische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		in 1 ml	0	IPW 100 <sup>1)</sup>	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		in 1 ml	0	IPW 20 <sup>1)</sup>	
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		in 100 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>	
Escherichia coli	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		in 100 ml	0	PW 0 <sup>3)</sup>	
Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10		in 100 ml	0	PW 0 <sup>3)</sup>	
<b>Physikalische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	11,2	IPW 25 <sup>1)</sup>	
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1		-	7,5	IPW 6,5 - 9,5 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	700	IPW 2500 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	627		

- 1) ... Indikator - Parameterwert
- 2) ... Bei Aufbereitung darf die Gesamthärte von 8,4° dH lt. ÖLMB Kapitel B1 nicht unterschritten werden
- 3) ... Parameterwert
- 4) ... Verteilungsnetz 0,1 mg/l - bei Hausinstallation 5,0 mg/l
- 5) ... Aktionswert

\* **Akkreditierungsstatus:**

- 1) gekennzeichnete Parameter wurden von Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG, 2351 Wiener Neudorf, Palmersstraße 2 - Prüfstelle PSID 0071 analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert
- 4) gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Institut Jäger GmbH - D-PL-14201-01-00 analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert
- 8) gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Umwelt West GmbH - D-PL-14078-01-00 analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert
- 10) gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Lebensmittelanalytik Österreich GmbH - PSID 0089 analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert

\*\***Bestimmungsgrenze**

\*\*\***Nachweisgrenze**

Überschreitungen sind „**fett**“ markiert, Entscheidungsregel gemäß AGB.

Freigabe Prüfbericht (Name, Datum):

**Philipp Seiz** (zeichnungsberechtigt nach EN ISO 17025), 30.05.2023

Anlagen:

Nr.:	Bezeichnung:

Dieser Prüfbericht mit der Berichtsnr. E2307236/01LL, datiert mit 30.05.2023, besteht aus 20 Seiten und den oben angeführten Anlagen, und besitzt ausschließlich im Original Gültigkeit. Im Falle einer Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Ausfertigung darf der Inhalt nur wort- und formgetreu ohne Auslassung oder Zusatz wiedergegeben werden. Die auszugsweise Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG. Die angegebenen Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüfgegenstände. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG.

----- Ende des Prüfberichts -----